

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 09.04.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Zukunft des Kasseler Friedhofswesens
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2008 | 101.16.751 |
| 2. | Friedhofswesen | 101.16.773 |
| 3. | Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von
Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO) | 101.16.848 |
| 4. | Umsetzung Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) Umsetzung
Bundesprogramm zur Förderung von zusätzlichen
Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und
verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen
geschaffen werden (Bundesprogramm Kommunal-Kombi) | 101.16.860 |
| 5. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 144 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste II/2008 - | 101.16.869 |
| 6. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 144 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste III/2008 - | 101.16.870 |
| 7. | Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß
§ 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung)
für das Jahr 2008; - Liste 2/2008 - | 101.16.874 |
| 8. | Überschüsse Stadtreiniger | 101.16.815 |
| 9. | Kommunale Arbeits- und Ausbildungsförderung | 101.16.817 |
| 10. | Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen | 101.16.818 |
| 11. | 4. Beteiligungsbericht der Stadt Kassel | 101.16.835 |
| 12. | Promenade am Fuldaufer | 101.16.841 |
| 13. | Promenade am Fuldaufer | 101.16.861 |
| 14. | Kosten der Unterkunft anpassen | 101.16.865 |
| 15. | Zwangsversteigerung und Verlust von Fördermitteln | 101.16.875 |
| 16. | Europäischen Sozial Fond (ESF) Förderung für Kassel | 101.16.878 |

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 02.04.2008 ordnungsgemäß einberufene 26. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kaiser weist darauf hin, dass er die Tagesordnungspunkte 1 und 2 sowie die Tagesordnungspunkte 12 und 13 gemeinsamen zur Behandlung aufrufen wird.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Vorsitzender Kaiser stellt die Tagesordnung fest.

1. Zukunft des Kasseler Friedhofswesens Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2008 101.16.751

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen die derzeitige Situation der Finanzierung des Kasseler Friedhofswesens und die Perspektiven für die Zukunft vorzustellen. Dabei ist sowohl darzustellen, welche Beiträge die Stadt Kassel für das Friedhofswesen leistet und in Zukunft zu leisten gedenkt, als auch die Risiken, die bei der zukünftigen Finanzierung des Friedhofswesens auftreten können.

Stadtbaurat Witte stellt den Anwesenden die derzeitige Situation der Finanzierung des Kasseler Friedhofswesens und die Perspektiven für die Zukunft (siehe Anlage 1) vor und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Die Anfrage ist beantwortet.

2. Friedhofswesen Antrag der FDP-Fraktion - 101.16.773 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, im Friedhofsausschuss darauf hinzuwirken, dass die Satzung für die Kasseler Friedhöfe überarbeitet wird. Dabei sollen die Bestimmungen, die der Friedhofsverwaltung eine alleinige Aufgabeerfüllung sichern, überarbeitet werden. Nicht alle der in der derzeitigen Fassung genannten Aufgaben sind tatsächlich als hoheitlich zu qualifizieren. Es sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Pflege grundsätzlich aller Grabarten und der Rasenschnitt zukünftig auch durch private Anbieter erfolgen kann.

Dies gilt auch für die Pflege der Ehrengräber der Stadt. Ggf. sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Arbeiten ausgeschrieben werden können.

Bei der Überarbeitung der Satzung sind auch die Gestaltungsvorschriften zu vereinfachen und bürgerfreundlicher zu gestalten.

Stadtverordneter Lippert begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Friedhofswesen, 101.16.773, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

3. Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.848 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Stadträtin Janz begründet den Antrag und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO), 101.16.848, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schmidt

4. Umsetzung Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) Umsetzung Bundesprogramm zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen werden (Bundesprogramm Kommunal-Kombi)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.860 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Zur Wiedereingliederung von erwerbslosen Frauen und Männern in Kassel wird angestrebt, durch Teilnahme am Bundesprogramm „Kommunal-Kombi“ mindestens 100 zusätzliche, befristete, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu schaffen.

Dabei sind die folgenden Rahmenbedingungen zu beachten:

- a) Gefördert werden tariflich bzw. ortsüblich entlohnte, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse für zusätzliche, wettbewerbsneutrale und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten der Stadt Kassel bzw. anderer Arbeitgeber, die im Einvernehmen mit der Stadt Kassel tätig werden.
- b) Die Arbeitsplätze müssen mit Personen besetzt werden, die seit mindestens 24 Monaten arbeitslos gemeldet sind und die seit mindestens 12 Monaten Arbeitslosengeld II erhalten.

2. Die Stadt zahlt sowohl für eigene, als auch für Arbeitsverhältnisse, die bei Dritten im Rahmen des Programms abgeschlossen werden, ergänzende Lohnkostenzuschüsse.
3. Für Arbeitsverhältnisse bei städtischen Ämtern werden im Sammelnachweis 1 (SN1) für das Haushaltsjahr 2008 zusätzliche Mittel in Höhe von 280.000,00 € auf folgenden Sachkonten bereitgestellt:

Sachkonto:	Erforderliche Mittel
630 020 000 Gehälter einschl. Zulagen	227.000,00 €
641 000 000 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung gehaltsbereich	45.000,00 €
647 200 000 Zusatzversorgung Gehaltsbereich	8.000,00 €

Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgt durch die zusätzlichen Erträge aus Personalkostenerstattungen auf folgenden Sachkonten:

Sachkonto:	Erforderliche Mittel
508 101 100 Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund; aus dem Programm „Kommunal-Kombi“	112.000,00 €
508 101 500 Erstattungen von Personalaufwendungen vom sonst. öffentlichen Bereich; städt. Mittel aus dem Sachkonto 784 311 200 „Gemeinnützige Arbeit im Sinne des SGB II“	168.000,00 €

Für die Jahre 2009 und 2010 werden die erforderlichen Finanzmittel bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.“

Der Magistrat begründet den Antrag und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Diskussion erklärt Stadtverordneter Boeddinghaus, dass die Fraktion Kasseler Linke.ASG aufgrund der kurzen Zeit keinen Änderungsantrag einbringen konnte. Die Fraktion wird den Änderungsantrag in der Stadtverordnetenversammlung als Tischvorlage einbringen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne,
 Ablehnung: FDP
 Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
 den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Umsetzung Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) Umsetzung Bundesprogramm zur Förderung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die in Regionen mit besonders hoher und verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit durch Kommunen geschaffen werden (Bundesprogramm Kommunal-Kombi), 101.16.860, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schöberl

- 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 144 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste II/2008 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.869 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,
von den in der beigefügten Liste II/2008 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung wie überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)

im Ergebnishaushalt in Höhe von 21.480,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Der Magistrat begründet den Antrag und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Kenntnis genommen

6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 144 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste III/2008 -

Vorlage des Magistrats
- 101.16.870 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,
von der in der beigefügten Liste III/2008 gemäß § 114 f Abs. 1 Ziffer 1 HGO
bewilligten Aufwendung/Auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der
Haushaltssatzung wie überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 10.448,79 €

Kenntnis zu nehmen.

Der Magistrat begründet den Antrag und beantwortet die Fragen der
Ausschussmitglieder.

Zur Kenntnis genommen

7. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2008; - Liste 2/2008 -

Vorlage des Magistrats
- 101.16.874 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in
der beigefügten Liste 2/2008 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt
sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2008 wie eine überplanmäßige
Aufwendung/Auszahlung aus)

im Finanzhaushalt in Höhe von 780.000,00 €.“

Stadtbaurat Witte beantwortet im Rahmen der Diskussion die Fragen der
Ausschussmitglieder und begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2008; - Liste 2/2008 -, 101.16.874, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

8. Überschüsse Stadtreiniger Antrag der CDU-Fraktion - 101.16.815 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die im Ergebnis der Stadtreiniger erzielten Überschüsse den Gebührenzahlern zurückerstattet werden. Hierzu sollte der Magistrat im Frühjahr 2008 ein tragfähiges Konzept vorzulegen.

Stadtverordneter Lewandowski begründet den Antrag der CDU-Fraktion.
Die Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Überschüsse Stadtreiniger, 101.16.815, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schmidt

9. Kommunale Arbeits- und Ausbildungsförderung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.817 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Ein Konzept für ein Qualifikationsprogramm für Arbeitslose in Kassel zu erstellen und es in der Septembersitzung 2008 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen.

Geeignete Betätigungsfelder wie z.B. der Kinderbauernhof am Katzensprung oder der ehemalige Reitstall sind zu ermitteln.

Für diese Ausbildungsprojekte ist ebenfalls ein Realisierungsplan zu erstellen.

Geeignete Drittmittelinwerbungen sollen in die Konzeptüberlegungen einbezogen werden.

Die Ausbildungsvergütung soll dem Tarif entsprechen.

Im Rahmen der Diskussion erklärt Stadtverordneter Lewandowski zu Protokoll, dass entgegen der Aussage des Vorsitzenden, auch in diesem Ausschuss eine fachliche Diskussion einer Angelegenheit möglich sein muss.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **aufgefordert zu prüfen, ob weitere Qualifikationsmaßnahmen für jugendliche Erwerbslose eingerichtet werden können.**

Über das Ergebnis der Prüfung soll bei der Vorstellung des nächsten Halbjahresberichts der AFK berichtet werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Kommunale Arbeits- und Ausbildungsförderung, 101.16.817, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird **aufgefordert zu prüfen, ob weitere Qualifikationsmaßnahmen für jugendliche Erwerbslose eingerichtet werden können**.

Über das Ergebnis der Prüfung soll bei der Vorstellung des nächsten Halbjahresberichts der AFK berichtet werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kommunale Arbeits- und Ausbildungsförderung, 101.16.817, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

10. Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.818 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie haben sich die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kassel aktuell im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt?

Bitte teilen sie uns das festgesetzte Vorauszahlungssoll zu den Stichtagen 15.2. und 15.5 für die Jahre 2006 - 2008 mit.

Bitte teilen sie uns die Einnahmen der Jahre 2006 und 2007 sowie die Einnahmen bis zum 28.2.2008 (aufgeteilt jeweils nach Monaten, getrennt nach Vorauszahlungen und veranlagten Beträgen) mit.

2. Liegen der Stadt Kassel Informationen über die Gewerbesteuerentwicklung in den o.a. Zeiträumen aus den anderen hessischen Großstädten vor ?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage. Herr Hedderich, Leiter des Amtes Kämmerei und Steuern teilt die in der Anlage 2 beigefügten Einnahmen der Gewerbesteuer aus den Jahren 2006 und 2007 sowie die Einnahmen bis zum 28.02.2008 getrennt nach Monaten mit. Die Auflistung getrennt nach Vorauszahlungen und veranlagten Beträgen ist nicht möglich.

Die Anfrage ist beantwortet.

11. 4. Beteiligungsbericht der Stadt Kassel

Stadtverordnetenvorsteher

- 101.16.835 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den beigefügten 4. Beteiligungsbericht der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a HGO erörtert.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser begründet seinen Antrag und eröffnet die Aussprache.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Stadtverordnetenvorstehers betr.
4. Beteiligungsbericht der Stadt Kassel, 101.16.835, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Doose

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

12. Promenade am Fuldaufer Anfrage der FDP-Fraktion - 101.16.841 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Beabsichtigt der Magistrat einen 15 m breiten Uferrandstreifen auf der westlichen Seite der Fulda käuflich zu erwerben?
2. Beabsichtigt der Magistrat auf dem Uferrandstreifen den Bau eines Fuß- oder Radweges?
3. Ist die Errichtung eines Zaunes entlang des Uferrandstreifens geplant?
Wenn ja, in welcher Höhe?
4. Wie hoch sind die Kosten für
 - den Erwerb des Randstreifens?
 - den Bau des Weges?
 - die Errichtung des Zaunes?
 - die Pflege des Uferstreifens (z.B. Beseitigung von Müll, Abfall, Hochwasserschlamm, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt)?

5. Sollen mit dem Erwerb des Uferrandstreifens nicht nur Rad- und Fußweg, sondern auch andere Freiraumnutzungen ermöglicht werden?
Wenn ja, welche (z.B. Inlineskating, Schwimmen, Sonnenbaden, Grillen, Feiern, Hunderauslauf)?
6. Stellt der geplante Weg eine „bauliche Anlage“ im Landschaftsschutzgebiet dar?
7. Werden durch Zaun- und Wegebau öffentliche Belange des Naturschutzes, der Landschaftspflege oder des Landschaftsbildes beeinträchtigt?
 - a) Wenn ja, welche Belange?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
8. Sind Tore geplant, um den Zugang der Vereine zur Fulda sicherzustellen?
9. Wer ist Verkehrssicherungspflichtiger für den Bereich des gesamten Uferrandstreifens?
10. Wer haftet bei Verlust oder Beschädigung von Vereinsmaterial auf dem Gelände der Vereine?
11. Wer haftet bei Boots-, Kanu-, sonstigen Vereinsmaterialtransport-schäden und Körperverletzung, die beim Überqueren des Weges zur Fulda verursacht werden können?
12. Wie sollen Bootsstege und Bootsanleger gegen unbefugtes Betreten gesichert werden?
13. Wie sollen bei jährlich stattfindenden Turnieren, Rennen, Regatten und sonstigen Vereinssportfesten mit Zeltübernachtung von vielen Hundert Aktiven und Betreuern Sicherheit und Unversehrtheit von Mensch und Material gewährleistet werden?
14. Wann legt der Magistrat die Planungen mit Kostenaufstellung und die grafische Darstellung von den Vereinen zugesagten Alternativ-lösungen vor, z.B. die Umwidmung des Auedammfußweges zu einem Fuß- und Radweg und die Einbeziehung der Ostseite der Fulda und der Brücken über die Fulda?

Die schriftliche Antwort des Umwelt- und Gartenamtes wurde als Anlage zur Einladung mitversandt. Fragen der Stadtverordneten werden beantwortet.

Die Anfrage ist beantwortet.

13. Promenade am Fuldaufer

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.861 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Alternativplanung zu dem bisher geplanten Fuldauferrandweg mit Kostenaufstellung und grafischer Darstellung für die Nutzung des Auedammes als kombiniertem Rad- und Fußweg unter Einbeziehung der östlichen Fuldaseite und der Fuldabrücken zu erstellen.

Im Rahmen der Diskussion übernimmt Stadtverordnete Schmidt für die FDP-Fraktion die von Stadtverordneten Lewandowski, CDU-Fraktion, vorgeschlagenen Änderungen.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Alternativplanung zu dem bisher geplanten Fuldauferrandweg mit Kostenaufstellung und grafischer Darstellung für **eine bessere** Nutzung des Auedammes **für Radfahrer und Fußgänger** unter Einbeziehung der östlichen Fuldaseite und der Fuldabrücken zu erstellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion betr. Promenade am Fuldaufer, 101.16.861, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Beig

14. Kosten der Unterkunft anpassen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.865 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt:

Die Sätze für die Kosten der Unterkunft (KdU) für Transferleistungsbezieher werden um die wegen der erhöhten Abwassergebühren zu erwartenden Steigerung der Nebenkosten angepasst.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Kosten der Unterkunft anpassen, 101.16.865, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

15. Zwangsversteigerung und Verlust von Fördermitteln
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.875 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

16. Europäischen Sozial Fond (ESF) Förderung für Kassel

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.878 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Über die Bedingungen der Förderung aus dem ESF und die bisherigen Aktivitäten des Magistrats in den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Europäischen Sozial Fond (ESF) Förderung für Kassel, 101.16.878, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schmidt

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 26. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 09.04.2008, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD
Vorsitzender

Georg Lewandowski, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

Uwe Frankenberger, SPD
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

Gabriele Jakat, SPD
Mitglied

Manfred Merz, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

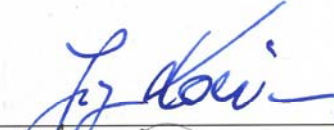
Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied


Eva Kühne-Hörmann, CDU
Mitglied

Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied


Karin Müller, B90/Grüne
Mitglied




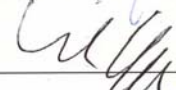



i.v. M. Watern


i.v. Gappert









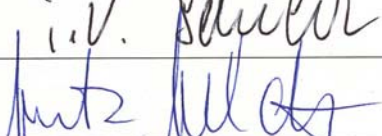


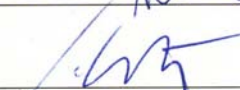






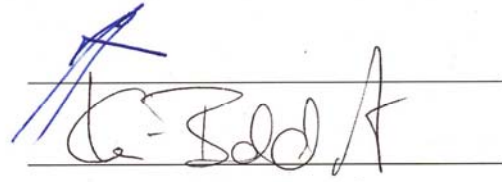
i.v. Schülke





i.v. Baig

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied



Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied
I. Vertretung

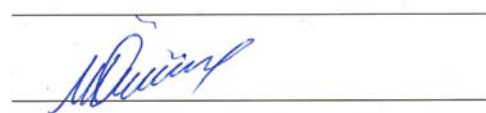
A. Lippert
zu TOP1+2 A. Lippert und *J. G. Schmidt*
ab TOP 3 G. Schmidt

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

entschuldigt _____

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete



Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat


Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

entschuldigt _____

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

entschuldigt _____

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin



Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

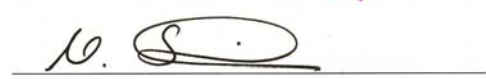


Schriftführung

Edith Schneider,
-16-



Nicole Schmidt,
Schriftführerin



Verwaltung/Gäste

Heckrich	-20-	
Heckrich	-20-	
Edbal	-14-	
Moog	-10-	
X	-10-	
Beck's	-11-	
Wedke	-51-	
humbert	-51-	
Ruchhöpf	-50-	
Heller	-70-	
J. A. Kneuer	-65-	
Evans	-27-	
Speckmann	-60-	

Magistrat

Dezernat Verkehr, Umwelt,
Stadtentwicklung und Bauen

Kassel, 16. 05. 2008

Telefon (05 61) 7 87 - 12 80

Telefax (05 61) 7 87 - 22 16

29. 05. 08

Stadt Kassel · 34112 Kassel

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Jürgen Kaiser

über

Herrn Oberbürgermeistern
Bertram Hilgen

im Hause

Büro des
Oberbürgermeisters
Eing. 29. 05. 2008

KASSEL GEWINNT

Einverstanden / Kenntnis genommen:

20. MAI 2008

*Tradition
Tradition*

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 09.04.2008
Zukunft des Kasseler Friedhofswesens, Vorlage-Nr.: 101.16.751

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 23. MAI 2008
.....Bd. Heft Jose Anl.


Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

beigefügt übersende ich wie in der Ausschusssitzung zugesagt, die schriftliche Stellungnahme zur Situation und Finanzierung des Kasseler Friedhofswesens.

Zur Frage von Herrn Stadtverordneten Lewandowski bezüglich der Beteiligung der Stadt Kassel an den Gebäuden auf Friedhöfen kann ich folgendes mitteilen: die Stadt Kassel hat die Einrichtung der Friedhofskapellen Harleshäuser, Nordfriedhof und Waldau finanziert. Darüber hinaus hat sich die Stadt Kassel mit einem Betrag in Höhe von 100.000 DM an der Errichtung des Sozialgebäudes auf dem Friedhof Bettenhausen beteiligt.

Die Bauunterhaltungskosten wurden bisher durch die Friedhofsverwaltung über den Gebührenhaushalt finanziert.

Mit freundlichem Gruß


Norbert Witte
Stadtbaurat

Anlage

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 09.04.2008
Zukunft des Kasseler Friedhofswesens**

1. Situation und Finanzierung des Kasseler Friedhofswesens:

Die Finanzierung des Friedhofswesens erfolgt über **Gebühreneinnahmen** aus Grabverkäufen und Bestattungen.

Darüber hinaus zahlt die Stadt Kassel an die Friedhofsverwaltung jährlich einen Betrag in Höhe von **50.000 €** für die Pflege des öffentlichen Grüns (sogn. **grünpolitischer Wert**) der Friedhöfe.

Das Friedhofs- und Bestattungswesen befindet sich derzeit in einem bedeutenden Umbruch. Bereits jetzt sind die Auswirkungen aufgrund der Abkehr von den bekannten Bestattungsformen und der demografischen Entwicklung spürbar. Die konventionellen Bindungen, Angehörige auf einem Friedhof in einem gekennzeichneten, gepflegten Grab zu bestatten, sind häufig nicht mehr gegeben. Dies ist durch die Kosten - der Trend geht hin zur preisgünstigsten Bestattung - aber auch in der zunehmenden Mobilität (geänderte gesellschaftliche Strukturen) begründet. In den Jahren 1980 bis 2007 ist in Kassel ein Rückgang der Gesamtbestattungen um ca. 37 % zu verzeichnen. Die Erdbestattungen zwischen 1980 und 2007 sind sogar um ca. 60 % zurückgegangen. Dies hat erhebliche Einnahmerückgänge zur Folge, obwohl es bis zum Jahr 2005 kontinuierlich Gebührenerhöhung gab. Die bisherigen Einsparungs- bzw. Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich des Friedhofswesens werden diesen Trend nicht aufhalten können.

2. Perspektiven für die Zukunft

Seit September letzten Jahres ist eine Arbeitsgruppe mit städtischen Vertretern und Vertretern der Kirche mit der Erarbeitung einer Friedhofsentwicklungsplanung für den Zeitraum bis zum Jahr 2020 beauftragt. Hierbei handelt es sich um die Fortschreibung bzw. Aktualisierung des bestehenden Friedhofsplanes 2010. Schwerpunkt der Arbeitsgruppe ist die Bearbeitung der flächenbezogenen Fragen und Themen sein, insbesondere die Ermittlung der Größe und standörtliche Verteilung der Friedhofsflächen, die Beschreibung geeigneter Nachnutzungen um dem

sich abzeichnenden Überhang an Flächen und dem weiter zunehmenden Kostendruck langfristig begegnen zu können. Wirtschaftliche Überlegungen werden eine erhebliche Rolle spielen.

Ob die Stadt Kassel perspektivisch weitere Zuschüsse an die Friedhofsverwaltung oder eine Erhöhung der Erstattung für das öffentliche Grün (grünpolitischer Wert) leisten kann, wird auch wesentlich von der Friedhofsentwicklungsplanung 2020 abhängen.

Weitere Gebührenerhöhungen sind aus städtischer Sicht keine Lösung, da zu befürchten ist, dass dadurch die Bestattungszahlen noch drastischer zurückgehen, da ein „Bestattungstourismus“ aufgrund günstigerer Konditionen in anderen Städten oder Bundesländern stattfinden würde.

gez. Witzke

Anlage 2

zu Anlage 101.16.818

Wz: Darstellung der Einzahlungen
(Kassen-Ist)

Einzahlungen aus Gewerbesteuer (Kassen-Ist)			
Periodenanfang	Periodenname	Sollbetrag	Habenbetrag
01.01.2006	Januar	57.242,58	
01.02.2006	Februar		1.797.509,19
01.03.2006	März	23.072.912,94	
01.04.2006	April	4.274.605,12	
01.05.2006	Mai	29.611.667,39	
01.06.2006	Juni	10.099.962,40	
01.07.2006	Juli	1.438.504,56	
01.08.2006	August	26.204.312,10	
01.09.2006	September	2.848.764,68	
01.10.2006	Oktober	670.553,12	
01.11.2006	November	26.579.760,23	
01.12.2006	Dezember	2.436.452,13	
01.01.2007	Januar	9.149.257,02	
01.02.2007	Februar	32.419.737,63	
01.03.2007	März	2.331.733,74	
01.04.2007	April	6.836.350,12	
01.05.2007	Mai	28.696.781,95	
01.06.2007	Juni		2.097.453,72
01.07.2007	Juli	2.216.612,68	
01.08.2007	August	27.927.994,53	
01.09.2007	September	328.100,62	
01.10.2007	Oktober	1.124.873,73	
01.11.2007	November	30.265.315,30	
01.12.2007	Dezember	4.129.786,05	
01.01.2008	Januar		1.290.712,07
01.02.2008	Februar	31.149.758,67	